

Angenehme Wärme mit neuen «alten» Heizkörpern

Text Beat Erb*
Bilder Ablaugerei Meier AG

Alte Heizkörper (Radiatoren) werden noch immer häufig im Alteisen entsorgt, obwohl eine gute, sachgemässe wie professionelle Renovation problemlos möglich ist. Eine Instandsetzung bietet die Chance, die grossen heiztechnischen Vorteile von Gusseisenradiatoren weiterhin zu nutzen, und weist sowohl ökonomische wie ökologische Vorteile auf. Alte Substanz lässt sich auf diesem Weg erhalten und lebt neu auf.

Nach Jahren, die von einer weitreichenden Wegwerfmentalität geprägt waren, macht sich auch bei baulichen Renovationen ökonomisches und ökologisches Denken breit. Alte Bausubstanz wird mit viel Liebe zum Detail saniert und zeigt sich in neuem Glanz. So werden auch alte Gussheizkörper trotz ihres hohen Gewichts vermehrt renoviert statt entsorgt.

Was eindeutig für die Erhaltung alter Heizkörper spricht, ist die beachtliche Heizleistung dieser kleinen «Gewichtsmonster». Das Wärmespeichervermögen von Gusseisen ist gegenüber dem Stahlheizkörper wesentlich besser. Demnach ergeben sich bei der Renovation von Gusseisenradiatoren zwei nicht

zu verachtende Vorteile, einerseits die Erhaltung der optischen Wirkung form-schöner Heizkörper und andererseits Einsparungen im ökologischen Sinn.

Einfacher Erneuerungsprozess

Alte, intakte Heizkörper werden nach der Demontage mit Metallziffern (kein Aluminium) nummeriert und gelangen von der Baustelle direkt zum spezialisierten Betrieb, wo der schonende Entlackungsprozess seinen Anfang nimmt. Nach eingehender Material- und Oberflächenprüfung werden die Heizkörper je nach Beschichtung in den entsprechenden Produktionsablauf eingeschleust – je nachdem, ob es sich um Oberflächen mit herkömmlichem Heizkörperemail,



Es lohnt sich sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen, alte Gussheizkörper zu renovieren – ein gutes Beispiel für Ökoeffizienz.



Eine Passivierung schützt den Gussheizkörper nach der porentiefen Entlackung vor Flugrost.

Zweikomponenten- oder Pulverlack handelt. Jedes Entlacken alter Farbe ist mit dem dafür geeigneten Prozess einfach und sicher möglich.

Je nach Schichtdicke des alten Farbauftrags werden die Heizkörper früher oder später aus dem Entlackungsbad genommen und sauber gewaschen.

Ist das äussere Waschen abgeschlossen, kommt das Innere der Heizkörper zur Bearbeitung. Alle Fachleute, die sich schon mit der Demontage von Heizkörpern befasst haben, kennen das unangenehme Schmutzwasser, das in der Regel aus dem Inneren der Radiatoren fliesst. Die Heizröhren oder Lamellen sind vielfach mit Rostpartikeln und Schmutz durchsetzt, was sich in der Folge in einer beträchtlich verschlechterten Heizleistung niederschlägt. Die Heizkörper werden deshalb gründlich durchgespült.

Anschliessend kommen die Radiatoren in ein Phosphorsäurebad, wo korrodierte Stellen abgebaut werden. Gegenüber dem Strahlverfahren wird der Rost nicht mechanisch in das Metall geschlagen oder gepresst, sondern auf chemischem Weg schonend abgelöst. Ein Materialabtrag oder gar eine Verformung am gesunden Stahl ist mit der Phosphorsäurebehandlung ausgeschlossen.

Die komplett fettfreien Heizkörper sind wegen der Luftfeuchtigkeit sofort dem Flugrost ausgesetzt und werden deshalb mittels Eisenpassivierung geschützt. Damit sind die Vorarbeiten für einen neuen Anstrich abgeschlossen.

Dichtigkeit gewährleisten

Undichte Heizkörper schaffen unangenehme Probleme und verursachen unnötige Folgekosten. Ursachen für Lecks können verschiedene Faktoren sein:

- Nur noch alte Farbe oder Schmutz halten den Heizkörper dicht.
- Der Heizkörper hält dem höheren Wasserdruck neuer Heizsysteme nicht stand.
- Die Radiatoren wurden unsachgemäss transportiert, was besonders bei langen Heizkörpern kritisch ist.
- Heizkörper aus Nasszellen leiden an Durchrostung.
- In seltenen Fällen erzeugt innerer Metallabrieb Kontaktkorrosion und verursacht Lochfrass von innen nach aussen.

Bei der Komplettbehandlung im Fachbetrieb werden alle Heizkörper auf Dichtheit geprüft. Dazu werden sie mit Wasser gefüllt und während dreier Minuten einem Druck von 3–4 bar ausgesetzt. Eine hundertprozentige Dichtheit ist einzig dann garantiert, wenn nach der Neumontage der Betriebsdruck im Heizsystem 3 bar nicht übersteigt. (weiter Seite 18)



Radiatoren müssen dicht sein und werden deshalb auf einen Druck von 3–4 bar geprüft.



Eine Rostschutzgrundierung ist die optimale Vorbereitung für den nachfolgenden Farbauftrag.



Heizkörper müssen schonend transportiert werden und bedürfen deshalb einer schützenden Verpackung.

Professionelle Entlacker stellen sicher, dass Heizkörper mit undichten Stellen fachmännisch repariert werden, sofern dies noch möglich ist. Als Vorbeugung ist es wichtig, Heizkörper nie waagrecht zu transportieren. Sie hängen sonst durch und können an den Übergangsstellen zwischen den Rippen undicht werden. Auch sind längere Radi-

atoren zwingend mit Fixationen zu versehen.

Solide Grundlagen für neuen Farbaufbau

Im gut eingerichteten Fachbetrieb, in dem optimale, logistische Prozesse mit Spritzkabinen Standard sind, ist eine qualitativ einwandfreie Weiterbehand-

lung der gereinigten und geprüften Stahl- oder Gussheizkörper garantiert. Die in weiss applizierten Alkydharz-Rostschutz- oder Zweikomponenten-Epoxidgrundierungen bilden die sicherste Basis für den nachfolgenden Farbaufbau. Der Decklack wird mit Heizkörperemail oder mit Zweikomponenten-Polyurethanlack im Standardton RAL 9010 ausgeführt, wobei im Fachbetrieb selbstverständlich auch andere Farbtöne gespritzt werden können.

Sauber entlackt, geprüft und neu beschichtet, strahlen die alten Heizkörper in neuem Glanz. Transportgerecht verpackt, verlassen die Radiatoren das Werk und können schon wenige Tage nach der Demontage an ihrem angestammten Ort wieder wohlige Wärme verbreiten. Die werterhaltende Erneuerung bestehender Bausubstanz bieten jedem Bauherrn klare Vorteile.

Kompetenzzentrum Entlacker

Professionalität bedeutet für den modernen Entlackungsbetrieb, ökologische Verantwortung zu übernehmen und laufend in innovative Technologien mit neuen Rezepturen und Verfahren zu investieren. Das Dienstleistungsangebot umfasst in der Regel eine Vielfalt an Behandlungsarten. So ist das professionelle Ablaugen, Entlacken, Beizen und Reinigen das Kerngeschäft eines Fachbetriebes, wird aber ergänzt mit einer lösungsorientierten, umfassenden Beratung.

* Ablaugerei Meier AG, Rafz